

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 8 (1935)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Handörgelibuben“ jetzt das Tanzbein geschwungen. Bei lufifigen Ländlern wirbeln unsere Kameraden über den Tanzboden, und der Veltliner wird nicht missachtet, bis um halb elf Uhr der Obmann die Tänzer aufs Nachtlager befiehlt.

Mit einer währschaften Kuhschelle wird am Sonntag früh Tagwache geläutet, und nachdem einige Kameraden nicht vorhanden Waschschüsseln mit einer Hand voll Schnee ersetzt haben, wird nach dem Frühstück, dem alle lebhaft zusprechen, Sammlung befohlen.

Die fortgeschrittenen Fahrer nehmen unter ortskundiger Führung gleich den Flumser Kleinberg in Angriff und entswinden unseren Blicken in Nebelschwaden und Schneegestöber, das nussgroße Flöden herniederbringt. Scharfe Böen fegen über den Kamm, erschweren Sicht und Geländebeurteilung. Der Schnee wird in den höheren Lagen besser. Nach 1½ Stunden Aufstieg wird zur sausenden Abfahrt gestartet . . .

Derweilen hat der skitechnische Leiter, *Lt. Mattle*, die Lernbegierigen an einer Uebungshalde um sich geschart. Da wird nun probiert, erklärt, wiederholt, korrigiert, oft gestürzt, verbessert, gefragt, vordemonstriert und unermüdlich geübt. *Lt. Mattle* beherrscht sein Gebiet, und mancher, der anfänglich klein und hässlich den Abhang mit Badwannen zierte, gleitet nach einigen Stunden Uebung erheblich verbessert zur eigenen grossen Freude sicher den Hügel hinunter. Dem dort sehr schweren, nassen und unfähigen Schnee angepasst, wird im speziellen Telemark geübt.

Mittags treffen die beiden Abteilungen reichlich durchnässt wieder im Kantonement ein. Der Schneefall hat sich inzwischen zu strömen dem Regen gewandelt. Der Föhn frisst am Schnee. Alle Kameraden drängen sich um die Oeven, die Joppen hängen zum trocknen.

Mittags-Verpflegung. Dann Referat von Herrn *Hptm. Abt.* Der Referent spricht über „Gebirgs-Vpf. im Winter“ und hat eine aufmerksame Hörerschaft. Seine Ausführungen sind der Praxis entnommen und geben uns interessante Details über die Funktionen der Vpf.-Organe im Gebirgs-Verhältnis. Der Vortrag verbindet Erfahrungen eigener Quelle mit Tatsachenberichten der Gebirgsfronten im Weltkrieg und bringt uns voll zur Kenntnis, wie wichtig und für einen militärischen Erfolg grundlegend der zweckmässig organisierte Vpf.-Dienst und -Nachschub ist.

Um 4.30 Uhr startet unser Trupp zur Abfahrt nach Flums. In geradezu unmöglichen Schneeverhältnissen — der Regen hat inzwischen das Seine reichlich getan — suchen wir den Weg unter kalten Wind- und Regenschauern zu Tal. Den skitechnisch verschiedenen Ausbildungsgraden entsprechend gelangen wir unter der kundigen Leitung von *Lt. Mattle* ohne nennenswerte Unfälle durch ein stark coupiertes Gelände nach Flums, wo wir uns gerne den geheizten Wagen der S.B.B. anvertrauen.

Nach einem Stammhock im Braumeister-Stübli verabschieden wir uns, überzeugt, gelernt zu haben und stolz darauf, unter erschweren Bedingungen mit lieben Kameraden unsere ausserdienstliche Pflicht erfüllt zu haben.

wm.

Dringender Apell an alle Mitglieder!

Leider sind immer noch einige Kameraden ohne Stellung. Der Vorstand erachtet es als kameradschaftliche Pflicht, diesen Mitgliedern zu einer Stelle zu verhelfen. Wir sind aber auf die tatkräftige Mithilfe aller unserer Mitglieder angewiesen.

Alle Kameraden sind deshalb dringend gebeten, allfällige ihnen bekannte Vakanzen dem Präsidenten umgehend mitzuteilen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Kameraden, helfen Sie mit Tat und Kraft mit, das Los Ihrer arbeitslosen Gradkameraden zu erleichtern.

Es werden Engagements gesucht für 1 Gärtner, Blumenbinder und Dekorateur, sowie für einige kaufm. Angestellte.

Arbeitsprogramm: Der Kurs für Kartenlesen und Krokieren wurde Samstag, den 30. März mit einer Uebung im Gelände abgeschlossen. Dem Kurs war ein voller Erfolg beschieden, konnte doch am Schlusse jeder Teilnehmer mit Befriedigung konstatieren, dass er etwas gelernt habe. Dem Kursleiter, Herrn *Oblt. Ad. Lehmann*, sei an dieser Stelle nochmals für seine hervorragenden Instruktionen kameradschaftlicher Dank ausgesprochen. Ferner danken wir auch Herrn *Oblt. Pfenniger*, Füs. Kp. III/71, für seine vorzügliche Mitarbeit an der praktischen Uebung vom Samstag.

Denjenigen Kameraden, die aus irgend einem Grunde am Samstag-Nachmittag die Uebung nicht besuchen konnten, teilen wir mit, dass sich Herr *Oblt. Lehmann* bereit erklärt hat, im Mai an einem Sonntag-Vormittag eine zweite praktische Uebung durchzuführen. Kameraden, die daran teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich am Stammtisch auf der entsprechenden Liste einzutragen. Zeit und Ort wird ihnen später schriftlich mitgeteilt.

Mitteilung des Kassiers an die Aktivmitglieder: Die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1935 (Fr. 8.— plus Porto) werden ab 1. Mai 1935 versandt. Die Kameraden werden dringend gebeten, dieselben prompt einzulösen. Geben Sie bitte Ihren Angehörigen entsprechende Weisungen, damit die Nachnahmen nicht infolge Unachtsamkeit retour gehen. *Arbeitslosen Kameraden wird auf schriftlich begründetes Gesuch an den Präsidenten hin der Beitrag erlassen.* Einzahlungen auf unser Postcheck-Konto VIII/16663 können bis Ende April gemacht werden.

Der II. Kassier: Ad. von Känel.

Mutationen. Eintritte: Aktiv: Fourier Sigrist, Erwin, Fl. Kp. 3, Wallisellen; Widmer, Walter, Geb. Sch. Kp. II/11, Winterthur; Meier, Ed., Geb. Sch. Kp. II/6, Wädenswil; Witschi, Werner, Schw. Mot. Kan. Btrr. 22, Küsnacht; Hauser, Eduard, Füs. Kp. I/65, Zürich; Suter, Ernst, F. Btrr. 40, Zürich-Oerlikon; Suter, Adolf, Geb. Sch. Kp. I/6, Niederglatt; Ochsner, Konstantin, Geb. Sch. Kp. I/92, Zürich 6; Stähli, Werner, Geb. Mitr. Kp. IV/11, Oberrieden (Zürich); Sdenkel, Hans, Füs. Kp. III/63, Lindau (Zürich); Weber, Hans, Mitr. Kp. IV/68, Zürich 7; Abegg, Andreas, Geb. I. Kp. I/86, Schwyz.

Übertritt von Sektion Bern: Fourier Hartmann, Paul, Füs. Kp. I/39, Zürich 8.

Pistolen-Schiess-Sektion

Postfach 211 Fraumünster — Postcheck-Konto VIII 23586

Obmann: Oblt. Q.-M. Jacques Schindler, Werdhölzlistr. 140, Zürich-Altstetten.

Kameraden!

Der Schnee ist gewichen, bereits beginnt es im Wehrenbachtobel, wo unser schöner Pistolenstand liegt, zu grünen. Ein Blick in den Schiessplan 1935 wird Euch beweisen, dass die P. S. S. für dieses Jahr viel in petto hat. Darum nun frisch zur Pistole gegriffen, und hinauf in den Stand. „Ueb Aug und Hand fürs Vaterland“ sei wieder unsere Parole.

Schon in wenigen Wochen rücken für uns Freudentage heran, wo es gilt, unser neues Banner aus der Taufe zu heben. In würdigem Rahmen soll das Fahnenweihe-Schiessen durchgeführt werden, bei welchem Anlass wir den letzten Mann der P. S. S. erwarten.

Eine schmucke Erinnerungskarte wartet auf Euch. Aber bedenkt: „Ohne Training kein Erfolg und ohne Fleiss kein Preis.“

Unser Sorgenkind, das obligatorische Bundesprogramm, soll für uns dieses Jahr ein Freudenkind werden, der jetztjährige Rückgang muss mächtig aufgeholt werden. Entledigt Euch schon frühzeitig dieser Aufgabe, dann habt Ihr Ruhe. Nicht mehr durch Zirkulare wollen wir Euch an diese Pflicht erinnern, beschiedene Einladungskarten werden Euch zukommen, und wir hoffen, solche in Zukunft auch ganz zum Verschwinden bringen zu können, denn auch der P. S. S.-Vorstand ist auf Sparsamkeit eingestellt.

Und nun hinauf in die Rehpal! Kameradschaftlichen Willkommen entbieten wir allen „alten“ und „neuen“ Kanonen und an alle diejenigen, welche es werden wollen.

Der Schiessvorstand.

Resultate der Schiessübung vom 24. März a. c.:

1. Unteroffizier:

Müller Albert	95, 94	Punkte
Stucky Adolf	92, 89	"
Hirschi Hans	89, 88, 86	"
Oetiker Wilhelm	89, 85	"
Landau Georg	88, 87, 87	"

2. Matsch:

Müller Albert	56, 52	Punkte
Rüegsegger Gottfried	52, 43	"
Hirschi Hans	51, 47	"
Zürcher Werner	46, 45	"

Wir empfehlen uns höfl. für
Ihre Verbands-Drucksachen

E. NÄGELI & CO. ZÜRICH 5

Morgen eine Käsespeise!

Das ist nicht nur eine gute Idee —
das ist eine nationale TAT.

*Fouriere
berücksichtigt die
Inserenten des „Fourier“*



Für Zwischenverpflegungen unsere hochfeinen Cervelats,
Landjäger, Bauernschüblig, Kümmiwürste, Schüblinge,
Kutteln in Dosen.

Wurst- & Konservenfabrik **OTTO RUFF** Zürich, Tel. 37.740
Fourier 15, IV. 35

Scheiben, Scheibenbilder,
Plätzli,
Artikel für Schießvereine

Scheibenfabrik

A. Niederhäuser
Grenchen (Solothurn)

In Zürich

Treffpunkt der Fouriere

1. Stock: **Braustube
Hürlimann**
am Hauptbahnhof

Sektions-Mitglied

Der Fourier weiss es ...

wenn Chocolade oder Cacao,
dann

Tobler



DES FOURIERS
GEHILFEN, UNSERE
MARSARTIKEL!

No. 60 Sold-Couverts	No. 307 Anleit. Zubereit d. Speisen
„ 50 Umrechnungstabelle	„ 38 Waren-Kontrolle
„ 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet.	„ 32 Sack-Kontrolle
„ 29 Haushalt-Belege	„ 149 Verpflegungsplan
„ 42 Kantonmentschüttungen	„ 148 Magazin-Kontrolle
„ 57 Geld-Depotscheine	„ 54 Kranken-Urlaubs-Kont.
„ 58 Depot-Gelder-Kontrolle	„ 17, 48, 31, Fasszettel
„ 70 Depot-Gelder-Quittungen	„ 172 Waren-Kontrolle

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

MARS-VERLAG BERN, MARKTG. 14
Telephon 21.527

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe, Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder, Ceinturons in
Ordonnanz und Fantasie, Gradabzeichen

Sämtliche Büro-Artikel

Depot sämtlicher Mars-Artikel zu Originalpreisen

O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der
**Taschenkalender für
schweiz. Wehrmänner
1935**

57. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Wirksamen Schutz

gegen die materiellen Folgen
aus Unfällen bieten unsere

Unfall-Versicherungen

Verlangen Sie unsere Prospekte

Winterthur

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft in Winterthur

Fouriere!

Alles für eine gute Suppe am Mobilmachungstag enthält unser

GEWÜRZ-KARTON
FÜR DIE MILITÄRKÜCHE
Preis per Karton Fr. 14.— (ohne Trockenbouillon Fr. 6.75)

Grosses Lager in Konfitüren, Tomatenkonserven,
Speisefett Stüssi, Cornichons etc. zu Fabrikpreisen
Lieferung franko Korpssammelplatz

GAFFNER, LUDWIG & CO., BERN
MARKTGASSE 61
TELEPHON 21.591

Für den diesjährigen
W. K. rechtzeitig
wieder eine Maschine

ROYAL



mieten

auch Portable und andere Marken stets
zu den vorteilhaftesten Bedingungen

ROBERT
ALLEINVERKAUF FÜR DEN KANTON ZÜRICH DER FIRMA THEO MUGGLI ZÜRICH
gubler

BAHNHOFSTRASSE 93 / TELEPHON 58190